

AZ: 41 - He/H

Drucksache Nr.: 0609/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	21.09.2010	N	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	28.09.2010	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	29.09.2010	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	05.10.2010	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/
Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Betreuung im Rahmen der Offenen
Ganztagsschule an der Johann-Hinrich-
Fehrs-Schule**

A n t r a g:

Der Gewährleistung des umfassenden Betreuungsangebotes an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule durch einen Zuschuss von 45.000,00 € (bisherige Zuschusshöhe) für die 2. Hälfte des Schuljahres 2010/2011 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Minderausgabe

Produktkonto	Zeitraum	Betrag
363014103533000	01.02.11 – 31.12.11	7.500 €/Monat x 11 Monate = 82.500 €

Mehrausgaben

363014101531800	01.02.11 – 30.07.11	7.500 €/Monat x 6 Monate = 45.000 €
	01.08.11 – 31.12.11	n.b.

Begründung:

die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Grundschule) liegt im Sozialraum 5 (West), also in einem der sozialen Brennpunkte der Stadt Neumünster. Die Schülerinnen und Schüler der Schule kommen überwiegend aus diesem Stadtteil, teilweise auch aus dem Sozialraum 1 (Kern). Die Schule hat aktuell 310 Schülerinnen und Schüler. Im laufenden Schuljahr werden 79 Kinder durch den ASD im Rahmen der Offenen Ganztagschule gefördert. Die kommunale Förderung beläuft sich damit auf insgesamt ca. 90.000,00 € im Jahr. Lt. Sozialbericht 2008/2009 findet sich im Sozialraum West der höchste Anteil der Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII an den 0- bis 25-Jährigen und den zweithöchsten Anteil der Polizeimeldungen sowie Mitteilungen der Staatsanwaltschaft an den 0- bis 14-Jährigen der Sozialräume.

Die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule hat den geringsten Anteil der Schülerinnen und Schüler, die aus Klasse 6 auf ein Gymnasium bzw. auf eine Gesamtschule wechseln. Der Stadtteil West hat nach dem Stadtteil Nordost nach den Kriterien, die im Sozialbericht 2008/2009 zur Anwendung kamen, die zweithöchste soziale Belastung. Darüber hinaus hat der Stadtteil den dritthöchsten Anteil der Personen, die in Bedarfsgemeinschaften leben. Beim Anteil der Alleinerziehenden an den 14- bis 44-jährigen Frauen landet der Stadtteil ebenfalls auf Platz 3. Und auch bei dem Anteil der Arbeitslosen der Rechtskreise SGB II und SGB III nimmt der Stadtteil unter den 15- bis 65-Jährigen Platz 3 ein.

Betrachtet man die Lebensbedingungen der 79 Kinder, die derzeit über Einzelförderungen des ASD an den Angeboten der Offenen Ganztagschule teilnehmen können, lassen sich folgende Aussagen treffen:

- 57 % der Eltern dieser Kinder sind alleinerziehend
- 100 % der Familien sind abhängig von Transferleistungen (97,5% nach dem SGB II / 2,5% nach dem SGB XII)
- 7 der Alleinerziehenden haben jeweils 1 Kind, 9 haben 2 Kinder, 14 haben 3 Kinder und 13 haben 4 Kinder
- Alle 79 Kinder haben Probleme in der Schule
- 75 % der Kinder haben einen Migrationshintergrund

Alle 310 Kinder der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule nehmen das schulische Angebot der OGS wahr. Es bietet die unterschiedlichsten Aktivitäten täglich von 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr, für Kinder berufstätiger Eltern ab Schuljahresbeginn 2011 bis 16.30 Uhr an. Getragen wird das Ganze von Lehrkräften, 1 Erzieherin und 1 Erzieher sowie von pädagogischen Kräften, die auf Honorarbasis arbeiten.

Leistungsangebote der Offenen Ganztagschule

- Die Kinder erhalten jeden Morgen ein gesundes Frühstück und Pausenbrot.
- Sie bekommen nach dem Unterricht ein gesundes Mittagessen in der Mensa. Im Einzugsbereich der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule ist die Grundsicherung in vielen Fällen durch die Familien nicht mehr gewährleistet.
- Nach dem Essen gehen die Schüler in Lerngruppen. In diesen Lerngruppen werden mit den Kindern unter Aufsicht Hausaufgaben gemacht und der Unterricht für den nächsten Tag vorbereitet. Dieses Vorgehen ermöglicht es auch Kindern, die aus bildungsfernen

- Schichten kommen, ein gutes Fundament für weiterführende Schulen zu entwickeln.
- Kinder aus bildungsfernen Schichten haben die Möglichkeit, in dem Nachmittagsbereich eine musische und/oder sportliche Grundbildung durch die Vielzahl der AG-Angebote zu erlangen (Chor, Trommeln, Flöten, Orff, Theater, Tanzen, Werken, Akrobatik, Taekwondo, Technisches Werken usw.).
 - Außerdem bietet die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule Ferienbetreuung an, und zwar 1 Woche in den Herbstferien, 1 Woche in den Osterferien und 2 Wochen in den Sommerferien.
 - Durch die Spielangebote werden die Schüler durch Fachkräfte (Erzieher) befähigt, ein Wertesystem aufzubauen, das ihnen zu Hause nicht mehr vermittelt wird.

Wegen des laufenden Prozesses der Haushaltskonsolidierung hatte der ASD die Einzelförderungen für die Offene Ganztagschule bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2010/2011 befristet.

Die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule in der Person der Schulleiterin Frau Wulf-Fechner beantragt nun die Bewilligung der Mittel für das 2. Schulhalbjahr 2010/2011, um so die Angebote der Offenen Ganztagschule bis zum Schuljahresende zu gewährleisten.

Es wird davon ausgegangen, dass durch dieses Angebot die Unterbringung von Kindern außerhalb der Familie im Einzelfall verhindert bzw. insgesamt reduziert werden kann. Damit spricht sich die Verwaltung unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Tagesgruppe Einfeld zum Jahresende eingestellt wird und dass im Zuge der Haushaltskonsolidierung die Empfehlung ergehen wird, Angebote an anderen Schulen herunterzufahren bzw. ganz einzustellen, für eine Schwerpunktförderung an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule aus. Dafür ist ein Zuschuss für den Zeitraum vom 01.02. – 31.07.11 von 45.000 € notwendig.

Bei Fortsetzung der Förderung werden bei gleicher Fallzahl voraussichtlich Kosten in ähnlicher Höhe entstehen.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth

Anlagen:

- Auszüge aus dem Sozialbericht 2008/2009
- Sozialdaten zu den aktuell durch den ASD geförderten Kindern und deren Familien